

Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts N. 22. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 3ten Juni 1842.

Bekanntmachungen.

Wegen Lieferung von Wermuthskraut zu dem Viehsalz für 1843.

1) Es wird beabsichtigt, die Lieferung des, zur Bereitung des Viehsalzes für 1843 nöthigen Wermuthskrauts in Verding zu geben und werden Lieferungslustige aufgefordert, ihre Gebote im Wege der Submission, mittelst verschlossener, außerhalb die Aufschrift führender Eingaben:

„Submission wegen Lieferung des Wermuthskrautes für 1843“
bis zum 15ten Juli d. J. mir zukommen zu lassen.

Die nähern Bedingungen und Proben des Wermuthskrautes liegen bei dem Haupt-Salz-Amte zu Neufahrwasser, den Hauptsteuer-Aemtern zu Marienwerder und Elbing, dem Hauptzoll-Amte zu Thorn, so wie bei den Salzfactorien zu Danzig, Marienburg und Schwetz zur Ansicht bereit, und wird hier im Allgemeinen bemerkt, daß die Lieferung jedenfalls wenigstens 220 Centner betragen wird, wovon einige 40 Centner bis zum 1sten September d. J. geliefert werden müssen, während die Lieferung der übrigen Menge mit dem 15ten September d. J. beginnen und mit dem 15ten Dezember d. J. spätestens beendigt sein muß.

Danzig, den 1ten Mai 1842.

Der Geheime Ober-Finanz-Rath u. Provinzial-Steuer-Direktor.

2) Zur Untersuchung und Aburteilung der im Forstrevier Wandsburg, so weit dasselbe im hiesigen Gerichtsbezirk liegt, vorkommenden Holzdiebstähle, Forstconventionen und Entwendung aller übrigen Waldprodukte sind im laufenden Jahre folgende Termine:

- 1, den 30sten Juni Vormittags 10 Uhr,
- 2, den 30sten September Vormittags 10 Uhr,
- 3, den 29sten November c. Vormittags 10 Uhr

im Voraus bestimmt, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Zempelsburg, den 17ten Mai 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

3) Am 15ten Mai c. ist unsern von Lipowiec in der Drewenz, eine bereits sehr stark in Verwesung übergegangene Leiche eines unbekanntem Menschen, männlichen Geschlechts, etwa 45 Jahr alt und starken Körper-Constitution vorgefunden. An dem linken Unterarme befanden sich in lateinischen Lettern die rothen Buchstaben Z. M. in einem rothen Herzen, und auf dem rechten Unterarme die rothen Buchstaben A. B. und unter denselben in einer rothen Quirtande die schon etwas unleserlichen Worte:

Louise nur dich liebe ich!

Das Kopfhaar war lang und schwarz. Andere Merkmale ließen sich nicht ergeben, da die Verwesung schon sehr stark vorgeschritten war.

Nach den nur noch in geringen Ueberresten vorhandenen Kleidungsstücke, nämlich:

- a, einem paar kurzen bereits zerrissenen und mit Stroh ausgefüllten, rindsledernen Stiefeln,
- b, einem Stück von einem Paar grob leinenen Beinkleidern,
- c, einem Stück von einem solchen Hemde und
- d, einem gewöhnlichen kleinen rothwirslichen Halstuche

zu urtheilen, muß der Verstorbenen der niedern Volksklasse angehört haben.

Alle diejenigen, welche über den Verstorbenen nähere Auskunft zu geben vermögen, werden aufgefordert, sich zu diesem Behufe in dem auf den 4ten Juli c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Kammergerichts-Assessor Schwarz anberaumten kostenfreien Termine zu melden.

Löbau, den 22sten Mai 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

4) Die diesjährige Abstinung von den an den Chaussees befindlichen Obstbäumen, soll in den nachbenannten Terminen meistbietend verpachtet werden.

- A. Montag den 4ten Juli d. J. Vormittags 10 Uhr in der Hebestelle Ruschendorf, für die beiden Strecken bei Neu-Preussendorf und von der Stibbeschen Forst bis Ruschendorf.
- B. Dienstag den 5ten Juli d. J. Vormittags 10 Uhr im Steueramte zu Dt. Crone, für die 3 Strecken von Freudenstier bis Sogemühl zu beiden Seiten der Stadt Dt. Crone und vom Dt. Eronschen Buchwalde bis Stranz.
- C. Mittwoch den 6ten Juli c. Vormittags 10 Uhr in der Hebestelle zu Peterswalde, für die beiden Strecken von Barkensfelde bis Heinrichswalde und von Heinrichswalde bis Landeck.
- D. Donnerstag den 7ten Juli c. Vormittags 10 Uhr in der vereinigten Steuerreceptur und Kreisclasse in Schlochau, für die 3 Strecken von

der Conitzer Grenze bis Richnau, von Richnau bis Schlochau und von Schlochau bis Barkensfelde.

Die Pachtbedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden.

Nach denselben muß die Hälfte des Pachtzinses beim Abschluß des Contraks praenumerando und die andere Hälfte zugleich als Caution vom Meistbieter erlegt werden. Der Zuschlag hängt von der höhern Genehmigung ab.

Jastrow, den 16ten Mai 1842.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

5) Höherer Anordnung zufolge soll die mit Ende Dezember d. J. pachtlos werdende Fischerei und Rohrnutzung in den zum hiesigen Amtsbezirk gehörigen Gewässern, anderweit auf 3 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden.

Die zu verpachtenden Gewässer sind:

a, die Weichsel-Fischerei in den Amtsgrenzen, b, die alte Rogat in den Amtsgrenzen, c, der kleine Schellenbrucher See, d, die Wache bei Kl. Usznik, e, der Vogel-See, f, der Glemboszeck-See, g, der Lemnitzer Teich, h, der Rieslinger See, i, der Jungfer-See, k, der Georgensdorfer See, l, der Hinertseeer See, m, der Barlewker See, n, der Groß-Schellenbrucher See, o, der Conradswalder-Mühlen-Teich, p, der Neumarker See.

Den Verpachtungs-Termin haben wir auf den 27sten Juni c. als Montag Vormittags 9 Uhr im hiesigen Geschäfts-Lokale angesetzt, wozu wir Pachtlustige mit dem Bemerkten einladen, daß die Pachtbedingungen hier jederzeit eingesehen werden können.

Stuhm, den 27sten Mai 1842.

Königl. Domainen-Regt.-Amt.

6) Das Sammeln der Wachholder-, Heidel-, Preisel- und Erdbeeren wird auch in diesem Jahr nur gegen Lösung eines gedruckten Erlaubnißscheins und der Abgabe von 1 Sgr. pro Zettel in der Königl. Forst gestattet.

Indem ich solches mit Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 21sten Mai 1840 hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringe, fordere ich diejenigen, welche in den hiesigen Forstbeläufen im diesjährigen Sommer etwa dergleichen Waldprodukte sammeln wollen, auf, sich dazu den Erlaubnißschein von mir zu lösen.

Mokrylass, den 25sten Mai 1842.

Der Königl. Oberförster.

7) Wegen rückständiger Kaufgelber ist eine Quantität trocknes Kiefern Kloben Brennholz aus vorjährigem Einschlag auf dem Königl. Holzofe zu Przechowo bei Schwes, in Beschlag genommen, welche ich dem Auftrage der Königl. Regierung gemäß, öffentlich durch Meistgebot verkaufen soll. Der desfallige

Lictationstermin steht auf den 18ten Juni c. in loco an, beginnt um 10 Uhr Vormittags und werden circa 450 Klaftern Brennholz oder auch mehr, wenn es zur Deckung des rückständigen Kaufgeldes erforderlich sein sollte in kleineren Partien zum Verkauf gestellt.

Die Bekanntmachung der sonstigen Bedingungen erfolgt im Termin und die Genehmigung zum Zuschlage bleibt der Königl. Regierung vorbehalten.

Dsche, den 26sten Mai 1842.

Der Königl. Oberförster.

8) Der für die Verkäufe Kelluga, Teugowiz und Zarosle am 25sten Juni c. angeetzte Holzverkaufs-Termin, kann eingetretener Dienstgeschäfte wegen an diesem Tage nicht abgehalten werden, demnach ist selbiger auf den 28sten Juni c. nunmehr festgesetzt worden, wovon ich die betreffenden Holzkaufsliebhaber hierdurch in Kenntniß setze.

Lenkorsz, den 26sten Mai 1842.

Der Königliche Oberförster.

B o r l a d u n g e n.

9) Nachstehende seit länger als 10 Jahren verschollene Personen,

1. der Branntweimbrenner Ignaz Klobek von Grünbaum,
2. der Schneider Ignaz Tuszynski von hier,
3. der Schuhmachersgefell und vormalige Husar Hüchel,
4. der Stephan Johann Zihlsdorf von Breitenstein

und deren etwaige unbekannte Erben und Erbnächter werden hiermit aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem vor dem Herrn Assessor von Dismark im hiesigen Gerichtstokale am 16ten August a. f. Vorm. 10 Uhr anstehenden Termine schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen dem sich legitimirenden Erben oder in dessen Ermangelung dem Fiskus zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Dr. Erone, den 28sten September 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

10) Die unbekanntten Erben der Ziegler Joseph und Marianna Lubiszewskischen Eheleute auch Wolff genannt, angeblich

Dorothea und Elisabeth Gschwister Lubiszewski alias Wolff erstere bei Strasburg, letzter bei Culm verheirathet,

werden hiermit aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht ihren jetzigen Wohnort anzuzeigen, und ihre Berechtigung bei der Regulirung des Nachlasses ihrer Eltern wahrzunehmen.

Preuß. Stargardt, den 21sten Mai 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Verkauf von Grundstücken.

11) Nothwendiger Verkauf.

Das den Michael Kieselowskischen Erben zugehörige, auf der Mecker unter der Hauptnummer 20. und 120. a. belegene Grundstück, wozu mehrere verschiedenen Acker, Wiesen und Weideland gehören, abgeschätzt auf 1196 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf., soll in termino den 11ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation theilungshalber verkauft werden.

Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können in unserer Bureau-Abtheilung III. eingesehen werden.

Thorn, den 6ten Mai 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

12)

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Graudenz.

Die, den Stadtkämmerer Dierholtschen Erben gehörigen, zu Rheden sub Nr. 2. und 46. belegenen Grundstücke, nämlich:

a, Drei Wohnhäuser nebst Stall und Hofraum,

b, ein Stück Gartenland von 3 Morgen 45 □ Ruthen,

abgeschätzt auf 1740 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekensbuch in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen im Termine den 13ten September Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

13)

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Jastrow.

Das 1/2 Meile von Jastrow in Tiefenorth belegene und zur Christian Peterschen Concursmasse gehörige Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, einem Stalle, einer Scheune, 144 Morgen 66 □ Ruthen Acker und 19 Morgen 176 □ Ruthen Weideland, abgeschätzt auf 1530 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf., soll in termino den 1ten Juli dieses Jahres an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Zugleich werden alle unbekanntenen Realinteressenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

14)

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Jastrow.

Die in der hiesigen Feldmark im sogenannten Ziegenbrüche belegene und zur Christian Peterschen Concursmasse gehörige Wiese von 15 Morgen 39 □ Ruthen, abgeschätzt auf 400 Rthlr., soll im Termine den 1ten Juli dieses Jahres an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein

sind in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekanntes Realinteressenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

15)

Nothwendiger Verkauf.

Land, und Stadtgericht zu Inowraclaw.

Das Erbpachts, Vorwerk Siedluchno hiesigen Kreises, abgeschätzt auf 5200 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 1sten Juli 1842 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntes Realprärendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Inowraclaw, den 3. Dezember 1841. Königl. Land, und Stadtgericht.

16)

Nothwendiger Verkauf.

Land, und Stadtgericht Christburg.

Das den Johann Sczypanski'schen Erben zugehörige, zu Altmark sub Nr. 80, belegene, auf 189 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigte Eigenkätchner, Grundstück, soll in termino den 7ten Juli d. J. 10 Uhr Vormittags verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.
Christburg, den 23sten Februar 1842.

17)

Freiwilliger Verkauf.

Königliches Oberlandesgericht zu Marienwerder.

Das im Departement der Königlichen Regierung zu Marienwerder im Schwesker Kreise gelegene auf 57,905 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. landschaftlich abgeschätzte, freie Allodial: Rittergut Gruppe, soll am 4ten Juli 1842 an ordentlicher Gerichtsstelle zum freiwilligen öffentlichen Verkauf gestellt werden.

Die Taxe, Lizitations: Bedingungen und der Hypothekenschein können in der Gerichts: Registratur eingesehen werden, und der Zuschlag hängt von der Genehmigung des Vormundes des minorennen Gutseigenthümers und des Königl. Puppillen: Kollegii ab.

Marienwerder, den 7ten März 1842.
Civil: Senat des Königlichen Oberlandesgerichts.

18)

Freiwilliger Verkauf.

Land, und Stadtgericht Mewe.

Das den Erben des Johann George Ziehm und dessen Ehefrau Catharina Elisabeth geborne Mitteisstädt zugehörige, in dem unmittelbar an der Weichsel belegenen, circa 1 Meile von Mewe, 2 $\frac{1}{2}$ Meilen von Dirschau und Marienburg entfernten Niederungs: Dorfs Groß: Falkenau gelegene Freischulzengut von fünf

Hufen 24 Morgen kalmischen Maaßes oder circa 360 preussische Morgen, ab-
geschätzt zu Folge der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der
Registratur einzusehenden Taxe auf sechszehn Tausend sechshundert acht und
dreißig Thaler, soll in termino den 5ten August c. im Wege der freiwilligen
Subhastation an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

19) Mein zu Groß-Uzynik, Stahmer Kreis, belegenes Grundstück, aus 7
Morgen Wiesen und 3 Morgen Seland bestehend, bin ich Willens Donnerstag
den 9ten Juni c. Vormittags im Schulzenamt zu Groß-Uzynik zu verkaufen,
wozu ich Kauflustige hiermit einlade.

Marienburg, den 27sten Mai 1842.

Die verwitwete Assessor Pohlmann.

B e r p a c h t u n g.

20) Meine, unweit Wollstein im Posen'schen an der Schlesschen Grenze lies-
genden, beiden Güter Karne und Bielenchin, aus Vorwerken bestehend, ver-
pachte ich, am Meisten im Ganzen, auf 6 Jahre, von Johannis ab. Dazu ge-
hören 3465 Morgen Ackerland, größtentheils I. und II. Klasse, 1094 Morgen
Wiesen mit ausreichender Sommer-Weide, ein vollständiges und gutes In-
ventarium, worunter 2000 Stück besonders feine Schaafse, eine Ziegelei und
Mergel-Brennerei, ein Brauhaus und blos neue Gebäude. Separation und
Abbau sind geschehen, der Frucht-Wechsel ist eingeführt. — Die Pachbedin-
gungen triffe man bei mir und Herrn Justizkommissarius Moriz zu Posen.

Karne bei Posen, den 17ten April 1842.

v. Mielęcki.

A u k t i o n.

21) Am 22sten Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr und erforderlichen Falles
an den Nachmittagen der folgenden Tage, werden im Instruktionszimmer des
unterzeichneten Land- und Stadtgerichtes in einer durch den Herrn Secreair
Wesenberg abzuhaltenden Generalauktion verschiedne Gegenstände, als Möbeln,
Haus- und Küchen-Geräthschaften, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Porzellan,
Glas- und Silbersachen, die letztern nicht unter dem Metallwerth, eine Geige,
einer Partie Graupe und dergleichen, gegen sofortige baare Bezahlung meistbiet-
end verkauft werden.

Marienwerder, den 19ten Mai 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

E h e v e r t r ä g e.

22) Der Salarien-Kassen-Kontrollleur Eduard Panneck hieselbst hat vor Ein-
gehung der Ehe mit seiner verlobten Braut der Jungfrau Honoratha Agnes

Schiedsamt, mit Ist Vertrages vom 1ten April d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Schwef, den 15ten April 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

23) Der Kaufmann Vinus Wiber hier selbst hat vor Eingehung der Ehe mit seiner verlobten Braut, der Jungfrau Dorothea Rosenthal, gemäß Vertrages vom 22ten April c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Schwef, den 5ten Mai 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

24) Der Sattlergeselle August Heinrich Jenke und dessen verlobte Frau, Wilhelmine Caroline Albrecht, haben für die Dauer ihrer einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch den vor uns am 21ten d. Mes. errichteten Vertrag ausgeschlossen.

Mk. Friedland, den 21ten April 1842.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

A n z e i g e n v e r s c h i e d e n e n I n h a l t s.

25) Der auf den 20sten Juni c. anberaumte Auktionstermin zum Verkauf des Jakob Harwardtschen Grundstücks Dölzig Nr. 8. wird hierdurch aufgehoben.

Schwef, den 22sten Mai 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

26) Wegen Veränderung der hiesigen Brennerei steht ein sehr schöner und zweckmäßiger Dampf-Apparat mit allem Zubehör und zu 4 Wispel täglichem Vertrieb, welcher noch wenig gebraucht ist, bis zum 15ten Juni c. billigt zum Verkauf.

Dominium Beple bei Schönsauke, den 14ten Mai 1842.

27) 50 Stück feine Mutterschaafe stehen auf dem Hofe zu Smentowken bei Neuenburg zum Verkauf.

28) Necht rothes türkisches Garn erhielt eine große Auswahl und verkauft zu äußerst billigen Preisen
J. Dertinger in Marienwerder.